

Die Frage nach den Zielen für die Erziehung und Befähigung ist eine ganz praktische Frage, denn ihre richtige Beantwortung sichert, daß die IM entsprechend den tatsächlichen Erfordernissen der politisch-operativen Arbeit zur Bekämpfung des Feindes erzogen werden.

Wichtigster Ausgangspunkt für die Bestimmung der konkreten Ziele der Erziehung und Befähigung der IM - wie auch für die Aufgaben und Wege ihrer Realisierung - sind die von den IM zu lösenden politisch-operativen Aufgaben, denn aus diesen sind sowohl die grundsätzlichen als auch ganz spezifischen Anforderungen an die IM abzuleiten.

Im engsten Zusammenhang damit steht die gewissenhafte Beachtung der unterschiedlichen Bindungen an das MfS, der individuellen Motive der IM für ihre inoffizielle Zusammenarbeit mit dem MfS sowie ihrer verschiedenartigsten sozialen und ideologischen Voraussetzungen und der jeweiligen Bedingungen für die Erfüllung der politisch-operativen Aufgaben. Erst aus der Kenntnis der von den IM jeweils zu lösenden politisch-operativen Aufgaben und wesentlicher Seiten ihrer Persönlichkeit ist eine differenzierte Erziehung und Befähigung der IM möglich.

Ich habe schon wiederholt betont, daß wir mit Personen zusammenarbeiten müssen, und daß wir das bereits sehr erfolgreich tun, die sowohl auf der Grundlage humanistischer und anderer Ideale als auch von Bindungen, die von materiellen Zuwendungen oder kompromittierenden Materialien ausgehen, bereit sind, unsere Arbeit zu unterstützen.